Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

19. Sitzung (26.02.1890)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

Neunzehnte öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, am 26. Februar 1890.

Gegenwärtig

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: die Herren Staatsminister Dr. Turban, Ministerialrath Buchenberger und Geheimer Referendär v. Stösser, sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten: Geßler, Hug, Kirchenbauer, Lauck und Straub.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Lamey.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 Uhr 10 Min.

Der Sekretär zeigt den Eingang folgender Petitionen an:

1. Bitte des Wagenwärters a. D. Johann Ludwig Bühe in Offenburg um die gesetzliche Pension, sowie des gesetzlichen Wittwenkassenbeitrages für seine Angehörigen betreffend.
2. Bitte der Maria Stein Wittwe betreffs einer höheren Pension, welche dem neuen Gesetze entspricht.
3. Gleichlautende Petitionen der nichtbürgerlichen Einwohner der Stadt Bretten, der Gemeinden Handschuchsheim und Neckarelz, betreffend Gewährung der Gemeindewahlrechte.
4. Bitte der Landwirthe des Amtsbezirks Pfullendorf, betreffend Freigabe der Besteuerung des zum Hausgebrauche gebraut werdenden Bieres.
5. Gleichlautende Petitionen der Orte Fessenbach, Kippenheimweiler, Gaisbach, Niederschopfheim, Oensbach, Nußbach, Stadelhofen, Ulm, Sulz, Biberach, Schuttern, Oberentersbach, Hofweier, Romersweier, Appenweier, Heiligenzell, Schmieheim, Ebersweier, Thiergarten, Neuweier, Zusenhofen, Forchheim, Waldulm, Haslach, Bombach, Mahlberg, Oberweier und Oberschopfheim von den Weinbauern des mittelbadischen Bauernvereins, „Abhilfe ihrer bedrängten Lage betreffend."
6. Bitte der Gemeinden Achdorf, Aselfingen, Ewatingen, Mundelfingen, Eschach, Opferdingen und Münchingen, „die Fortsetzung der Straße Wutachmühle-Achdorf nach der jetzt im Bau begriffenen Bahn Weizen-Immendingen betreffend.

Die Petitionen 1—5 gehen an die Petitions-Kommission, Nr. 6 an die Kommission für Straßen und Eisenbahnen.

Der Präsident gibt dem Hause sodann Kenntniß von einer Mittheilung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern, wonach dem Archivariat der zweiten Kammer 63 Exemplare des gedruckten Jahresberichtes des Großherzoglichen Fabrikinspektors für das Jahr 1889 und 20 Exemplare dessen Beilage: „Die soziale Lage der Cigarrenarbeiter im Großherzogthum" zugegangen sind.

Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten und erhält der Abgeordnete Gönner als Berichterstatter über das Fischereigesetz das Wort.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

An der sich hieraus ergebenden Diskussion betheiligten sich die Abgeordneten Geldreich, Nopp, Knecht und schließlich der Großherzogliche Staatsminister Turban, worauf dem Berichterstatter das Schlußwort ertheilt wird.

Hierauf wird in die Spezialdiskussion eingetreten, woran der Abgeordnete Dreher, der Herr Staatsminister Turban zweimal, die Abgeordneten v. Buol und Muser, der Letztere wiederholt, der Herr Ministerialrath Buchenberger und der Berichterstatter sich betheiligten.

Bei der nun folgenden Abstimmung über den Gesetzentwurf nach den Kommissionsbeschlüssen der zweiten Kammer werden die Artikel 1, 2, 3 und 4 angenommen, während bei Artikel 5 eine Debatte entsteht, wobei die Abgeordneten Muser, Fieser, Stigler und Gönner — Ersterer zweimal und zu einer persönlichen Bemerkung, das Wort ergreifen.

Bei der folgenden Abstimmung wird sonach der Artikel 5, ebenso der § 2 und 3 angenommen.

Nach der hierauf erfolgten namentlichen Abstimmung wird das ganze Gesetz gemäß dem Kommissionsantrage angenommen.

Der Präsident ertheilt hierauf dem Berichterstatter Knecht betreffs der Bitte der Städte Wertheim und Freudenberg u. a., die Weiterführung der Kettenschifffahrt auf dem Main, eventuell die Einführung einer Dampfschifffahrt, das Wort. Der Antrag der Kommission geht bezüglich des I. Theiles auf Empfehlung, bezüglich des II. Theiles zur Kenntnißnahme der Großherzoglichen Regierung.

Bei der sich hieran entspinnenden Diskussion betheiligen sich der Abgeordnete Klein-Wertheim zweimal, der Herr Regierungsvertreter v. Stösser, der Abgeordnete v. Buol und erhält der Berichterstatter das Schlußwort.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung und wurde der Antrag der Kommission angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Der Präsident schlägt vor, die nächste Sitzung auf

Samstag den 1. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

anzuberaumen mit folgender

Tagesordnung:

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Berathung des Berichts der Kommission für den Gesetzesentwurf, die Vorzugs- und Unterpfandsrechte betreffend.

Ein Widerspruch hiergegen erfolgt nicht und erklärt der Präsident die Sitzung für geschlossen.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:
A. Lamey.

Die Sekretäre:
Streicher.
Straub.
Greiff.
Dreher.